



Erweiterung Katholisches Haus für Kinder Iffeldorf (Kindergarten)

von Hans Lang

Das Iffeldorfer „Haus für Kinder“, kurz Kindergarten, kann den nachgefragten Bedarf nicht mehr decken. Die vorhandenen Betreuungsmöglichkeiten sind trotz „Überbelegung“ ausgereizt.

Aktuell sind im Haus für Kinder folgende Betreuungsmöglichkeiten vorhanden:

- 4 Kindergarten-Gruppen für max. je 25 Kinder
- 1 Krippengruppe für max. 12 Krippenkinder
- 1 Hortgruppe, die sich von aktuell 22 zu betreuenden Kindern im September 2015 auf dann über 30 Kinder „überfüllt“!

Die erwarteten Jahrgangszahlen, die geplante Baugebietsausweisung östlich Staltacher Straße, der insgesamt sehr hohe Siedlungsdruck, die hohe Nachfrage nach Betreuung von Schulkindern der Klassen 1-4 (Hort) und das dringende Erfordernis einer zweiten Krippengruppe machen ein schnelles Handeln notwendig.

Seit 2013 besteht die Verpflichtung für Städte und Gemeinden, auch für Kinder von 1 bis 3 Jahren ein „bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen“ zur Verfügung zu stellen.

Sozialgesetzbuch § 24: Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

Der Gemeinderat hat daher in seiner letzten Sitzung auf diese Situation und die vorliegenden Jahrgangsprognosen für Kinder im Alter von bis zu 6 Jahren reagiert und eine Erweiterung der Kapazitäten des Kindergartens beschlossen.

Ein zweigeschossiger Anbau mit insgesamt vier neuen Gruppenräumen wird ab September 2016 den Bedarf für viele Jahre decken. Dadurch können auch die derzeit

mit Krippen-, Kinder- oder Hortgruppen belegten, zweckentfremdeten Funktionsräume wieder bestimmungsgemäß genutzt werden.

Ab September 2016 können dann 2 Hort-Gruppen mit jeweils 25 Plätzen realisiert werden. Diese 50 Hortplätze entlasten auch die ebenfalls an ihre Grenzen stoßende „Mittagsbetreuung“ in der Grundschule Iffeldorf. Ein vollumfängliches Konzept, das neben einer Sicherstellung der Betreuung im Hort auch den Anspruch bedient, Kinder ab dem 13ten Lebensmonat in einer Kinderkrippe betreuen zu lassen. Die vorhandene Krippenkapazität wird durch den Erweiterungsbau von derzeit 12 auf dann 24 Krippenplätze erhöht.

Die Planung des beauftragten Architekturbüros geht von Gesamtkosten in Höhe von ca. 2,2 Mio. € aus. Abzüglich der zu erwartenden staatlichen Förderung in Höhe von mind. 30% der Gesamtkosten, wird sich der Eigenanteil für die Gemeinde Iffeldorf auf knapp 1,5 Mio. € belaufen.

Die staatliche Förderung ist in der Richtlinie 605-F „Richtlinie über die Zuweisungen des Freistaates Bayern zu kommunalen Baumaßnahmen im kommunalen Finanzausgleich“ festgelegt. Die Höhe der Förderung richtet sich nach der Finanzkraft der Gemeinde (u.a. Steuereinnahmen, Rücklagen,...). „Für Kommunen, deren finanzielle Lage dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Kommunen entspricht, [...]“ kann von einer Förderung von 40% für Kindertageseinrichtungen ausgegangen werden.

Wir meinen: Eine notwendige und sinnvolle Investition in die Zukunft unseres Dorfes!



Nach den geheimen Verhandlungen um ein Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership - *Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft*) wurden durch aufmerksame und kritische Recherchen von z. B. Greenpeace, Attac, Umweltinstituten und Presse viele beunruhigende Einzelheiten bekannt. Darum lehnen große Teile der Bevölkerung dieses Abkommen in der jetzigen Form ab. Das gilt auch für das bereits beschlossene Abkommen „Ceta“ der EU mit Kanada.

Viele Gründe sprechen für eine strikte Ablehnung, nur einige können wir aufzählen:

- Die Verhandlungen werden geheim geführt, weder das EU Parlament noch die Mitgliedsstaaten sind darüber ausreichend informiert.
- Der zukünftige erhöhte Wettbewerb mit den USA würde in Europa Arbeitsplätze kosten und verlagern.
- Heimische, besonders landwirtschaftliche Produkte könnten der Massenproduktion der amerikanischen Agrarfabriken nicht standhalten und die regionalen Erzeugnisse würden nicht mehr geschützt.
- Die hohen Standards an unsere Lebensmittel würden angeglichen und für einen leichteren Marktzugang der eingeführten Waren gesenkt.
- Umstrittene Technologien wie z. B. Fracking zur Erdgasgewinnung und Gentechnologie könnten leichter durchgesetzt werden.
- Unser Staat könnte mit den Sonderklagerechten der Konzerne bei entgangenen Gewinnen z. B. Entschädigungen in Milliardenhöhe aus Steuergeldern zahlen müssen oder durch Abwendung dieser Klagen bereits bei der Gesetzgebung beeinflusst werden.
- Die negativen Auswirkungen eines so dominanten Abkommens zwischen USA und Europa als größten Handelsraum der Welt auf alle anderen Staaten kann nur geschätzt werden.

Dieses Abkommen kann die Kommunen - auch Iffeldorf - in ganz besonderer Weise treffen:

1. Im TTIP wird geregelt, welche Dienstleistungen von den Gemeinden erbracht werden dürfen und welche dem Wettbewerb unterliegen müssen. Öffentliche Bereiche, wie Wasserversorgung, Kultur, Bildung und Gesundheit könnten privatisiert werden. Die Organisationsfreiheit der

Gemeinden könnte dadurch erheblich eingeschränkt werden.

2. Internationale Konzerne erhalten ein Klagerecht gegen demokratisch und rechtsstaatlich zustande gekommene Gesetze und Maßnahmen. Auch Beschlüsse von Gemeinden könnten Anlass für Schadensersatzforderungen sein. Die Streit-schlichtung soll außerhalb unserer Gerichtsbarkeit in „privaten“ Schiedsgerichten stattfinden.
3. Durch die Geheimhaltung der Verhandlungen werden unsere demokratischen Standards in keiner Weise beachtet. Unsere kommunalen Spitzenverbände und die Nationalparlamente müssen in der Verantwortung ihrer Bürger gegenüber die Möglichkeit bekommen, an den Verhandlungen beteiligt zu werden.

Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, SPD, erklärte in der Süddeutschen Zeitung am Wochenende 21./22. März 2015:

„Wir werden keinen Zwang zur weiteren Liberalisierung und Privatisierung akzeptieren. Wir werden keine Sozialstandards senken und auch keine Umwelt- und Verbraucherstandards. Die Parlamente werden nicht ausgehebelt. Und wir werden, da bin ich mir absolut sicher, auch keine Privatisierung der Schiedsgerichtsbarkeit erleben.“

Sigmar Gabriel hat sich das Richtige vorgenommen, wir werden ihn beim Wort nehmen!

*Die selbstorganisierte europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA, **Stop TTIP** ist ein Bündnis von rund 250 Organisationen aus ganz Europa. Gemeinsam sollen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA verhindert werden. Es sollen mindestens eine Million Unterschriften gesammelt werden, um ein klares Zeichen an die politischen Entscheidungsträger zu senden: „die BürgerInnen und Bürger Europas wollen TTIP und CETA nicht!“ Das Umweltinstitut München e.V. bietet die Möglichkeit, gegen TTIP und CETA online zu protestieren:*

<https://www.umweltinstitut.org/stop-ttip/>



Wir machen weiter!

von Martina Ott

Unsere Wahlinhalte, Vorhaben und Ziele haben die SPD-Gemeinderäte mit der erweiterten Fraktion in einer ganztägigen Klausurtagung am 31. Januar 2015 in der Georg-von-Vollmar-Akademie in Kochel am See diskutiert. Ziel war die Prüfung, Überarbeitung und Neufassung der Gemeinderatsarbeit im Rahmen der aktuellen Gegebenheiten und Möglichkeiten.

Wir haben schon viel erreicht! Unter anderem bei der künftigen Nutzung des Deichstetterhauses. Die Arbeit unserer Gemeinderäte wollen wir unterstützend begleiten. Eine breite Basis sichert die Berücksichtigung möglichst vieler Aspekte und Beteiligung schafft Akzeptanz.

Wir behalten unsere Ziele im Auge. Sehr wichtig ist für uns nach wie vor Information und Bürgerbeteiligung. Der Bürger steht im Mittelpunkt.

Wir nehmen Sie ernst!
Wir hören Ihnen zu!
Auch nach der Wahl!

Allen Iffeldorfer Bürgern möchten wir weiterhin Gespräche mit unseren Gemeinderäten anbieten, telefonisch oder persönlich.

Freitags um 6!

Gespräche mit unseren SPD-Gemeinderäten

*Am 2. Freitag jeden Monats um 18:00 Uhr
im Café Hofmark, Hofmark 7, 82393 Iffeldorf*

Ihre SPD-Gemeinderäte:

Hans Lang, Tel.: 08856 - 7777
2. Bürgermeister,
Mitglied im Bauausschuss, Straßenreferent

Isolde Künstler, Tel.: 08856 - 8873
Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss

Robert Greil, Tel.: 08856 - 932922
Mitglied im Finanzausschuss

Thorsten Kuhrt, Tel.: 08856 - 1351
Mitglied im Bau- und im Finanzausschuss,
Referent für Sport- und Vereinsangelegenheiten

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der Arbeit unserer Gemeinderäte und Ihre Anregungen für ein noch lebenswerteres Iffeldorf.

Wir bleiben dran! Nah am Bürger.



Wohnbebauung und Ortsgestaltung

von Hans Lang

Die Gemeinde Iffeldorf hat durch ihre unmittelbare Lage am Naturschutzgebiet Osterseen und mit ihrem freien Blick in das Voralpengebiet eine besondere Verpflichtung, diese Vorzüge auch durch eine behutsame Ortsgestaltung zum Ausdruck zu bringen. Ein Thema, das im Gemeinderat mit fast jedem Bauantrag wieder strapaziert wird. Baugrund ist in Iffeldorf teuer. Bauherren wollen diesen teuren Grund so gut es geht nutzen, aber die Belange der Nachbarn und die Ansprüche an unser Ortsbild lösen vermehrt Diskussionen aus.

Konkret geht es darum, eine zu dichte, das Ortsbild und die Nachbarschaft beeinträchtigende Bebauung zu verhindern. Einige Bauanträge wurden aus diesem Grund in den vergangenen Monaten vom Gemeinderat abgelehnt.

Kurz- und mittelfristig wird man diese Problematik nur durch Bebauungspläne für die Iffeldorfer Ortsteile

beseitigen können. In den derzeit unbeplanten Wohngebieten kann gemäß § 34 Baugesetzbuch so gebaut werden, wie es Art und Maß der baulichen Nutzung des Umfeldes quasi vorgeben (einfach: gibt es in der Nachbarschaft schon „Überbauung“, kann auch ein neuer Bauherr „überbauen“!).

Um dieser unschönen Entwicklung entgegenzutreten, müssen die Ortsteile einer Bewertung unterzogen werden. Am Ende dieser Bewertung steht eine Rangliste, die es abzarbeiten gilt. Wohngebiete mit vielen „Verdichtungsmöglichkeiten“ (Bestand großer Grundstücke mit kleinen Häusern) müssen vorrangig geplant werden.

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes regelt auch die Form der Bürgerbeteiligung, ein sinnvolles und gutes Instrument. Durch die öffentliche Auslegung dieser Pläne und die Möglichkeit des Einspruches haben alle betroffenen Iffeldorfer unmittelbar Einfluss auf den Bebauungsplan für „Ihr“ Wohngebiet.

Wir werben dafür. Bitte unterstützen Sie uns dabei!



Jubiläum Bahnhof Iffeldorf

von Hans-Dieter Necker

Ja, es steht ein rundes Jubiläum an, unser Bahnhof wird 150 Jahre alt.

Die Bahnstrecke Tutzing – Penzberg wurde am 16. Oktober 1865 eröffnet. Der Grund war der Transportbedarf des Penzberger Kohlenbergwerks.

Unser Bahnhof wurde in den Jahren 1864/65 als Bahnhof „Staltach“ erbaut. Erst im Jahr 2002 erfolgte auf Wunsch der (und mit Finanzierung durch die) Gemeinde die Umbenennung in „Iffeldorf“.

Früher war der Bahnhof noch zweigleisig und in Staltach kreuzten die Züge. Und wirklich jeder Zug hielt in Staltach...

Wir möchten unserem Bahnhof gerne eine Ausgabe der Lupe zu diesem Jubiläum widmen.

Wer Bildmaterial zur Verfügung stellen oder Anekdoten liefern kann, nimmt bitte Kontakt mit uns auf.

Hans-Dieter Necker

2. Vorsitzender OV SPD Iffeldorf

E-Mail: hansdieter.necker@spd-iffeldorf.de



Neuer Vorstand des SPD Ortsvereins

von Jens Wieske

Am 9. Januar 2015 wurde Thomas Welzmüller als Vorsitzender des SPD Ortsvereins wiedergewählt. Die gesamte Vorstandschaft im Bild:



Bild: J. Regauer, Penzberger Merkur
v.l.n.r.: Maria Lang – 2. Kassenprüferin,
Hans-Dieter Necker – 2. Vorsitzender,
Thomas Welzmüller – 1. Vorsitzender,
Hans Lang – Kassierer,
Klaus-Peter Scharrer – Schriftführer,
Jens Wieske – Beisitzer,
Isolde Künstler – stellv. Schriftführerin.
Es fehlt: Erwin Künstler – 1. Kassenprüfer



Termine

www.spd-iffeldorf.de/termine

Di. 14.04.2015, 19:00 h, Café Hofmark, Hofmark 7

– SPD Mitgliederversammlung 2015

Di. 05.05.2015, 19:30 h, Sportstüberl, Maffeistraße 9

– Politischer Stammtisch der SPD Iffeldorf

Do. 25.06.2015, 20:00 h, Seehausen a. Staffelsee

– Mondscheinfahrt auf dem Staffelsee

Wir haben 20 Karten für die 2,5 Stunden dauernde Mondscheinfahrt auf dem Staffelsee reserviert. Fahrpreis 18 € pro Person. Den Transfer nach Seehausen organisiert die SPD Iffeldorf. Abfahrt um 18:30 h am Parkplatz vor dem Sportlerheim Maffeistraße. Die Schifffahrt dauert bis 22:30 h.

Es spielt das Orchester Kurzweil (Musik querbeet). Bei Interesse bitte wenden an:

Hans-Dieter Necker, Tel.: 08856 – 77 53 oder E-Mail: hansdieter.necker@spd-iffeldorf.de



Impressum...

Die Lupe Iffeldorf, Ausgabe 01/2015,

Herausgeber: SPD Ortsverein Iffeldorf

V.i.S.d.P.: Jens Wieske, Am Bahnhof 1, 82393 Iffeldorf, jens.wieske@spd-iffeldorf.de

Druckerei: Onlineprinters GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch